

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
18 (1892)**

1.9.1892 (No. 205)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1073805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1073805)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corpusspille oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 205.

Donnerstag, den 1. September 1892.

18. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 30. August. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Der Kaiser besichtigte heute das Atelier des Bildhauers Calandrelli und fuhr dann zum Grafen Caprivi zu einer kurzen Besprechung und von da nach dem Schlosse und empfing den Grafen Sanga und den Erzabt der Beuron-Benediktiner-Congregation, Placidus Wolter. Um 1 Uhr kehrte der Kaiser nach dem Mar-morpalais zurück.

Generalmajor Villaume ist unter Entbindung von seiner Stellung als Militärbevollmächtigter in Petersburg unter Ver-laffung seines Verhältnisses als General à la suite des Kaisers zum Kommandeur der zweiten Feldartilleriebrigade ernannt.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die von der Cholera-commission für den Fall des Auftretens der Cholera empfohlenen Maßnahmen, welche in allgemeine von den Behörden zu treffende Maßnahmen und in Maßnahmen für die von der Cholera be-drohten Orte zerfallen.

Der „Reichsanzeiger“ meldet ferner, daß der Minister der öffentlichen Arbeiten anordnete, den Zugführer eines jeden Per-sonenzuges mit einem Fläschchen Opiumtinctur zu versehen, und dieselbe den an der Cholera erkrankten Personen zu verabreichen.

Eine allgemeiner außerordentlicher Wettag aus Anlaß der Choleraepidemie ist nach der Kreuztg. nicht beabsichtigt.

Die von uns erwähnte Abfertigung, die der „Vorwärts“ dem Organe der Unabhängigen, dem „Socialist“, in der Meinungsfrage hat zu Theil werden lassen, veranlaßt den „Socialist“ zu einer Erwiderung, worin die Verurteilung der Socialdemokraten, vor Gericht einen Meineid zu schwören nicht nur anerkannt, sondern sogar für eine Pflicht eines revolutionären Socialisten erklärt wird.

München, 30. August. Die österreichische Regierung inhi-birte den direkten Wagenverkehr Berlin-Meran, Berlin-Rom und Dresden-Ita. Die Wagen gehen vorläufig nur nach und von Ruffietu.

Asien.

Bern, 30. August. Die interparlamentarische Friedenscon-ferenz nahm einstimmig folgenden Antrag des deutschen Reichstags-abgeordneten Baumbach an: Die Konferenz ersucht die Mitglieder, in den Parlamenten, denen sie angehören, zu beantragen, ihre Regierungen einzuladen, durch eine internationale Konferenz das völkerrechtliche Princip der Unverletzlichkeit des Privateigentums auf dem Meere in Kriegszuständen anzuerkennen.

Brüssel, 30. Aug. Gut unterrichteten Kreisen zufolge geht der hiesige langjährige Gesandte Frankreichs Bourée nach London als Ersatz für den abgehenden Gesandten Waddington.

Petersburg, 30. Aug. Die kaiserl. Familie ist gestern Abend zu Schiff nach Finnland abgereist.

Marine.

Wilhelmshaven, 31. Aug. Briefe für S. M. A. „Greif“ sind bis zum 2. Sept. d. J. Nachm. nach Swinemünde, vom 2. Sept. d. J. Nachm. ab und bis auf Weiteres nach Gothenburg (Schweden) zu dirigieren. — Lt. z. S. Kloebe II ist von dem Transport nach Kiel, mit Geizern zwecks Ausbildung, wieder zurückgekehrt. — Korn-Kapt. da Fonseca-Bollheim ist vom Urlaub zurückgekehrt. — S. M. Verm.-Fahrg. „Albatros“ ist heute zur Fortsetzung der Verneimungen wieder nach der Außenjode gegangen. — Lt. z. S. Schreiber ist vom Urlaub zurückgekehrt.

Berlin, 30. Aug. Das Fahrg. „Doreley“, Kommandant Korv.-Kapt. Graf v. Wolke I., ist gestern von Konstantinopel kommend in Galatz eingetroffen und beabsichtigt am 3. Sept. nach Konstantinopel zurückzukehren. — Die Kreuzerlrb. „Prin-zeß Wilhelm“, Kommt. Kpt. z. S. Voeters ist heute von Neapel nach Spezia in See gegangen.

Socials.

Wilhelmshaven, 31. August. Der nach Kiel verlegte Hafens-bau-Inspktor Heeren ist heute dorthin abgereist. Man sieht den lebenswürdigen Beamten, der für gefälliges Leben, für Hebung von Kunst und Wissenschaft in unserer Stadt sehr viel gethan hat, nur ungern scheiden. Herr Bauinspktor Heeren hat vor einigen Jahren den Singverein für gemischten Chor ins Leben gerufen und war auch längere Zeit Vorstand des Museums. Ein freundliches Andenken wird dem entgegenkommenden Beamten in allen hiesigen Kreisen stets gesichert bleiben.

Wilhelmshaven, 31. August. Das II. Seebataillon und eine Abtheilung der II. Matrosendivision rückten heute Morgen mit klingendem Spiel zu einer Feldblüthenübung bei Sengwarden aus.

Wilhelmshaven, 31. August. Der Transpordampfer „Eider“ ist am 29. d. Mts., von Kiel kommend, hier eingetroffen und wird spätestens am Sonnabend den 3. d. Mts. die Rückreise nach Kiel antreten.

Wilhelmshaven, 30. Aug. Das Petroleummotorboot „Falk“ des Herrn G. Behmann ist nach einer mehrfach behinderten Fahrt über Wilhelmshaven, Embden, Delfzijl, Groningen, Middel und den Zuider See wohlbehalten in Amsterdam angekommen. Wie uns mitgetheilt wird, machten sich auf der ganzen Reise Schiff und Maschine vorzüglich. Herr Behmann gedenkt, von Amsterdam Fahrten nach Haarlem und Leiden zu machen, am Sonnabend und Mittwoch den Ruberregatten beizuwohnen und dann nach Rotterdam und event. den Rhein aufwärts bis Düsseldorf-Köln zu fahren.

Wilhelmshaven, 30. August. Der Krieger- und Kampfge-nossen-Verein begeht die Feier des Sedanfestes am 2. September durch Konzert, Theater, Gesangsvorträge und Ball.

Wilhelmshaven, 31. August. Da gestern bedauerlicherweise vielfach das Gerücht hier verbreitet war, es sei ein Mann im

Garnisonlazareth an Cholera erkrankt und verstorben, haben wir es, da das allerdings kaum glaubliche Gerücht mit großer Hart-näckigkeit auftrat, trotzdem für unsere Pflicht gehalten, sofort beim Kommando der hiesigen Marinestation Erkundigungen über diesen Fall einzuziehen. Mit dankenswerther Bereitwilligkeit ist uns von dort umgehend folgende beruhigende Auskunft zu Theil geworden: Wilhelmshaven, den 31. August 1892. Der Redaktion des Wilhelmshavener Tageblattes, hier, mit der Mittheilung ganz er-gebenst zurückgesandt, daß der einzige als choleraverdächtig einge-lieferte Mann, der Heizer Arndt, sich bereits auf dem Wege der Besserung befindet und überhaupt nicht an Cholera erkrankt war. Von Seiten des Stationskommandos, der Chef des Stabes: von Brittwitz.

Wilhelmshaven, 31. August. Mit Rücksicht darauf, daß die zwischen Hamburg (Cuxhaven) und Helgoland täglich verkehrenden Ballistischen Dampfer in Folge der Cholera in Hamburg einer Quarantäne vor Helgoland unterworfen werden, hat dieser regel-mäßige Beförderungsdienst eine Unterbrechung erlitten. Einst-zeiten hat die Bugfigelgesellschaft Union einen täglichen Beförderungs-dienst eingerichtet und zwar Sonnabend, Sonntag und Montag zwischen Wilhelmshaven und Helgoland hin und zurück; Dienstag: Wilhelmshaven-Helgoland und zurück nach Geestemünde; Mittwoch und Donnerstag: Geestemünde-Helgoland hin und zurück; Freitag: Geestemünde-Helgoland und zurück nach Wilhelmshaven. Mit diesen Fahrten finden bis auf Weiteres Postsendungen aller Art Beför-derung. Aus Geestemünde fährt das Schiff 9 Uhr Vormittags nach Ankniff des ersten Zuges aus Bremen und trifft in Gees-te-münde ein zum Ankniff an Zug 8 Uhr 50 Min. Abends. — Hiernach sind die gestrigen veröffentlichten Mittheilungen der hiesigen Blätter zu berichtigen.

Wilhelmshaven, 31. Aug. Das Gesamtbild der Cholera ist etwas günstiger geworden. In Hamburg wird eine leichte Abnahme der Erkrankungen und Todesfälle gemeldet. In Bremen und Kiel sind neue Fälle asiatischer Cholera nicht festgestellt. In Berlin sind im Ganzen 4 Fälle asiatischer Cholera konstatiert, von denen 3 eingeschleppt wurden, während einer in Berlin selbst entstanden ist. Ein Todesfall ist bisher nicht zur Meldung gebracht. Aus Darmstadt wird gemeldet, daß ein aus Hamburg zugereister junger Mann an asiatischer Cholera erkrankt sei. Im Großen und Ganzen ist demnach ein Stillstand, wenn nicht ein Rückgang der Seuche zu konstatiren. Um so bedauerlicher muß es erscheinen, wenn in unserer Stadt immer von Neuem alberne Gerüchte verbreitet werden, denen zufolge hier eine oder gar mehrere Personen an asiatischer Cholera erkrankt seien. Solches Waschweibergezwätz verdient die allerhöchste Zurückweisung. Jeder unserer verehrten Leser sollte es sich zur ersten Pflicht machen, derartigen haltlosen Gerüchten, die nur allzusehr geeignet sind, unnötige Beunruhigung im Publikum wachzurufen, mit aller Energie entgegen zu treten, eventuell die Verbreiter zur Anzeige zu bringen. Auf Grund des § 131 und 360 des Strafgesetzbuches wird die Verbreitung un-wahrer beunruhigender Mittheilungen schwer bestraft. Sobald, was Gott verhüten möge, ein erster Fall eintritt, wird die Be-hörde nicht verabsäumen, das Publikum sofort davon in Kenntniß zu setzen. Bis jetzt sind wir gottlob frei von der verderblichen Seuche und werden es auch bleiben, wenn wir sorgfältig die be-kannten Abwehrmaßregeln befolgen.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Stollham, 30. Aug. Die Thierschau wird hier bestimmt am 5. Sept. abgehalten.

Oldenburg, 30. Aug. Ein Eingekandt, welches der D. Z. vorlegt, fordert im Namen vieler die Desinfektion der aus Hamburg an-kommenden Reisenden und ihrer Effekten. Hiergegen bemerkt das Blatt, daß es sich als eine Unmöglichkeit herausgestellt hat, Personen derartig zu desinfizieren, daß die Bazillen absterben. Anders steht es freilich mit der Desinfektion von Sachen. In anderen Städten, beispielsweise in Mainz, werden auch die Postsendungen, Briefe und Pakete aus Hamburg desinfiziert; in Hannover wird diese Maßregel gefordert. Hier in Oldenburg geschieht, wie eine An-frage bei der Post ergeben hat, eine Desinfektion nicht. (Auch in Hamburg findet keinerlei Desinfizierung statt.) Da es nun keines-wegs ausgeschlossen ist, daß Briefstaschen und Pakete die Seuche verschleppen, ferner wie wir versichern können, daß direct aus Choleraländern in Hamburg Postsendungen herbeigekommen sind, richten wir doch die dringende Mahnung an die kaiserliche Post-behörde, zu erwägen, ob hier nicht auch eine Desinfizierung ge-boten wäre. Zur Beruhigung des Publikums würde die Maß-nahme unbedingt dienen. Nur müßte dieselbe schnell in's Werk gesetzt werden.

Oldenburg, 31. Aug. Eine offizielle Sedanfeier findet in diesem Jahre nicht statt. — An einigen Stellen bei der Stadt beginnt man bereits mit der Kartoffelernte. Dieselbe fällt sehr reich aus und ist der Preis der Kartoffel jetzt schon pro 25 Liter auf 65 bis 70 Pf. gefallen. — Hier werden jetzt große Mengen Roggen diesjähriger Ernte angeboten. Die Preise sind indeß so niedrig, daß viele Käufer es vorziehen, das Getreide wieder mit nach Hause zu nehmen.

Bremen, 30. August. Die Frau Großherzogin von Sachsen-Weimar, welche gestern Abend in Hillmann's Hotel abstieg, reiste heute Vormittag nach Weimar ab. Dieselbe hatte Helgoland gestern mit einem Extradampfer des Nordd. Lloyd verlassen. — Dem Norddeutschen Lloyd wurde es am Sonntag in Bremerhaven nicht mehr gestattet, seine Schleppdampfer nach Hamburg fahren zu lassen. Der Lloyd hat die Schleppfähne von Hamburg nach Cuxhaven legen lassen. Die Röhne haben bekanntlich nur zwei oder drei Mann Besatzung. Man begreift nicht recht die ver-

chiedenartige Auffassung in der Behandlung der von Hamburg kommenden Personen. Die Reisenden, welche in zwei oder drei Stunden von Hamburg nach hier gelangen, werden nach kurzer ärztlicher Revision durchgelassen. Die wenigen Schiffer der Schleppfähne aber, so sollte man denken, könnten durch die Quaran-täne genügend gesundheitlich kontrollirt werden.

Bremen, 31. August. Das Komitee für die Sedanfeier be-schloß gestern Abend, angeführt der allerseits gedrückten Stimmung, auch die Feier auf dem Markt und den Festzug ausfallen zu lassen. Der Gottesdienst und das Glockengeläute finden statt, auch werden die Staatsgebäude beflaggt sein. Für Musik beim Krieger-denkmal wird Sorge getragen werden.

Dsnabrück, 30. August. Wegen der Choleraepidemie sind auf Anordnung der Königl. Regierung bis auf Weiteres sämtliche Jahrs- bezw. Krammärkte im Regierungsbezirk Dsnabrück aufge-hoben.

Geestemünde, 30. August. Die Nordseezeitung schreibt: Wie bestimmt verlautet, werden wegen der in Hamburg herrschenden Cholera die nach dort bestimmten Dampfer der deutsch-amerikanischen Petroleumgesellschaft hier einlaufen.

Die Cholera.

Bremen, 30. Aug. Die Medicinalcommission macht am-tlich bekannt: „Von den in der gestrigen Bekanntmachung der Medicinalcommission erwähnten Personen sind inzwischen mehrere als genesen entlassen, die anderen befinden sich auf dem Wege der Besserung. Ein schwer krank eingeliefertetes Kind ist verstorben; die Untersuchung über die Todesursache ist noch nicht abgeschlossen. Der Gesundheitszustand der Stadt ist unverändert. Zwei Fälle von Brechdurchfall sind der Krankenanstalt zugeführt. Cholera ist bis jetzt in keinem Falle nachgewiesen.“

Bremen, 30. August. Ueber die Todesursache des angeblich an asiatischer Cholera in Bremen verstorbenen Gasarbeiters G. gehen die Ansichten der Aerzte weit auseinander. Während die Einen in den Entleerungen durch mikroskopische Untersuchung Komma-bacillen — also untrüglige Kennzeichen der asiatischen Cholera — festgestellt haben, sind von anderen Aerzten solche nicht gefunden worden und das Medizinalcollegium hatte Recht, wenn es das Vorhandensein von Cholera vorläufig in Abrede stellte. Um das Ergebnis endgültig festzustellen, wird die Ent-scheidung des Prof. Koch angereuen werden.

Hamburg, 30. Aug. Die beim Medicinalamt bis heute Mittag 12 Uhr eingelaufenen Meldungen besagen: Am Sonntag kamen 457 Erkrankungen und 202 Todesfälle, am Montag vor-läufig 139 Erkrankungen und 38 Todesfälle vor. Inclusive bisheriger Nachmeldungen ist die Gesamtziffer seit dem 18. Aug. 2621 Erkrankungen und 989 Todesfälle.

Hamburg, 30. Aug. Aus den abnehmenden Transport-ziffern der Kranken und Leichen für den 27., 28. und 29. Aug., welche 806, 684 und 650 betragen, ist eine kleine Abnahme der Epidemie bemerkbar. Ob dieselbe heute nicht wieder zu-genommen hat, bleibt abzuwarten, da die Temperatur wieder höher ist. Amittig sind für den 29. d. M. 447 Erkrankungen und 173 Todesfälle berichtet. Die genaue Ziffer erfährt das Hamburger Publikum von der Behörde erst morgen Nachmittags. Besonders viele Fälle kommen im Vororte Warmbeck vor. Die Feuerwehr nimmt dort die Verbrennung von Betten und Wäsche der Gestor-benen vor. In Altona ist ebenfalls Rückgang der Epidemie konstatiert worden. Von Sonntag bis Montag um Mitternacht waren 20 Erkrankungen und 8 Todesfälle gemeldet, in Wandsbek bis gestern 17 Erkrankungen und 9 Todesfälle. Der vom Magi-strat angeordnete Schulschluß wurde von der Regierung nicht ge-nehmigt, morgen beginnt der Unterricht wieder. Die hiesigen Bür-ger sind darüber sehr erregt, weil meistens Hamburger Kinder die höheren Schulen Wandsbeks besuchen.

Hamburg, 30. August. In der Sitzung der Bürgerschaft wurden, wie bereits mitgetheilt, 500 000 M. bewilligt. Es kam bei der vorhergehenden Debatte zu lebhaften Angriffen auf den Senat. Der Vertreter desselben rechtfertigte diese und erklärte u. a., daß der erste Cholerafall am 18. eingetreten, aber erst am 24. konstatiert worden sei, weil die Feststellung des Komma-bacillus nicht früher zu ermöglichen war. Früher als am 18. sei die Cholera nicht in Hamburg gewesen. Daß sie durch russische Aus-wanderer auf dem Landwege eingeschleppt worden, sei unwahr-scheinlich. Dr. Hagedorn bemerkt, die Seuche könne nur auf dem Seewege von Südrussland eingeschleppt sein und beklagt lebhaft, daß das Quarantänegesetz nicht mit der nötigen Strenge gehand-habt worden sei. (Diese ernste Mahnung sollte man an anderen Orten nicht vergessen, es kann nicht dringend genug zur aller-größten, rücksichtslosen Beobachtung aller aus Hamburg kommen-den gemacht werden.) Auch die ersten Maßnahmen des Senats nach Ausbruch der Cholera unterzieht Redner einer scharfen Kritik. Schon am 18. hätte der Genuß von ungekochten Wasser verboten werden müssen u. s. w. Auffällig sind die Unterschiede in den Angaben der Erkrankungs- und Todesfälle. Während nämlich der Senator Sachmann die Zahl der Todten bis Montag auf über 1000 angiebt, verzeichnet der amtliche Bericht nur 800. Wir wollen hoffen, daß der Letztere der richtigere ist. Prof. Koch hat sich dahin geäußert, daß nach seinen Beobachtungen die Seuche in Hamburg rapide zunehmen werde bis zu einem gewissen Höhe-punkt. Nach dessen Erreichung werde sie ebenso schnell wieder nachlassen. Nach den bisherigen Ziffern scheint dieser Höhepunkt am vorigen Sonnabend erreicht worden zu sein.

Berlin, 30. August. Amtlicher Bericht über Cholera-Er-krankungen: Der gestrige Cholerafall in Berlin durchlief nicht tödt-

Eine Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche und
Zubehör, wird am 1. Oktober frei.
Näheres in der **Rathsapothete**,
neben der Post.

Zu vermieten
mehrere Räume mit allen Bequem-
lichkeiten eingerichtete **Wohnungen**
zum 1. November. Preis 325 bis
350 Mk.

B. Meemken,
Bismarckstraße 24.

Die
Parterre-Wohnung
in meinem Hause, Königsstraße 37 (bei
der Kirche), wird zum 1. November
frei. Näheres Auskunft durch **Benne**
(Kellerwohnung daselbst), oder **C. For-**
nemann, Oldenburg.

Zu vermieten
ein möbl. **Zimmer** an 2 Herren.
Mietz. 50 im Elsaß,
2 Treppen.

Mein an der Friedrichstraße neu er-
bautes.

Haus,
sowie meinen **Bauplatz**, Ecke der
Kaiser- und Friedrichstraße, wünsche
ich unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen.

B. Wilts.

Zu verkaufen
zwei milchgebende **Ziegen**.
Sedan, Banterweg 7.

Zu verkaufen
zwei **Fuder** besten
Futter-Hafer
in Horden.

H. Hespem,
Neuende.

Gesucht
ein junges ordentliches **Mädchen**.
Näheres in der Exped. d. Blattes.

Gesucht
zum 1. September ein möbl. **Zimmer**.
Offerten mit Preisangabe unter
X. 100 an die Exped. d. Bl.

Ein ordentl. Mädchen
sucht auf sofort Stelle für den Vor-
oder Nachmittag.
Zu erfragen Bismarckstraße 37.

Ein Mädchen
für die Nachmittagsstunden **gesucht**.
Marienstraße 61, ant. I.

Auf sofort ein
Mädchen
für die Nachmittagsstunden **gesucht**.
Dorfriedenstr. 73, 2 Treppen.

5 bis 10 Mk. täglich
kann Jeder ohne Mühe in der
freien Zeit als Nebenerwerb ver-
dienen; bei einzigem Erfolg ist eine
fortlaufende Rente gesichert. Off.
u. J. S. 50 an **Saasenstein u.**
Fogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Cholera !!
Ein bek. deutscher Hygieniker, der
prakt. Arzt **Dr. Lewitt**, hat einen
Vineur zusammengefasst, welcher vorbeugt
und absoluten Schutz gewährt gegen
Cholera, Cholera nostras
und **Cholerae**.

Der wissenschaftliche Ruf des Ge-
lehrten gewährt die vollste Garantie
für die Wirksamkeit des Präparats.
Bestandtheile sind: Ger. Mengen von
Salzsäuren u. d. wirtsch., leichtverdaul.,
aromat. Tincturen. Das Getränk ist
wohlschmeckend u. wird unter der Be-
zeichnung:

Cholera - Piqueur
geführt. Gebrauchsanw. auf j. Flasche.
Kleinerer Versand für d. ganze Welt
ist dem Unterzeichneten übertragen.
Preis für 1 Flasche M. 1.80, 3 Flaschen
M. 5. Versandt geg. vorh. Eins. d.
Betrages od. geg. Nachnahme. Im letz-
ten 30 Pfg. extra.
Eduard Severloh,
Berlin O., Friedrichsbergstr. 20
Wiederverkäufer gesucht.

Freiburger Geld-
Lotterie.

Hauptgewinne:
50 000 Mk.,
20 000 Mk. u.

3284 Geldgewinne Mk. 260 000,
Ziehung am 6. und 7. September.
à Los 3 Mk. 3, 1/2 Antbeil 1,75, 10/2 Mk. 16,
1/4 Mk. 1, 10/4 Mk. 9.
Bille und Porto 30 Pfg.

Leo Joseph,
Baugeschäft,
Berlin W., Potsdamerstraße 71.

Der Konkurs-Ausverkauf

des zur Friedrich Hötting'schen Kon-
kursmasse gehörigen Waarenlagers
wird, weil noch nicht vollständig ge-
räumt, noch kurze Zeit zu außer-
ordentlich billigen Preisen fortgesetzt.

Dr. Balke,
Konkursverwalter.

Desinfectionsmittel

Carbolsäure und Carbolkalk,
Chlorkalk, Eisenvitriol,
Kupfervitriol, Kalkmilch,
Desinfectionskästen,

Magnesiumsuperoxyd

ausgezeichnetes Desinfectionsmittel.

Hutmachers Drogenhandl.,
Roosstraße 92.

Für Gewerbeschüler

empfehle

Reißzeuge, Metalltransporteure, einzelne
Birkel und Biehsedern
in vorzüglicher Qualität.

B. F. Kuhlmann,
Mechanische Werkstatt und Schleiferei, Bismarckstr. 17.

Vorbeugungs-Mittel gegen Cholera,

bestes und sicherstes Mittel
gegen **Cholera**,
zugleich angenehmes Getränk
in **Heidelbeerwein** von **C.**
Vollrath & Co. in Nürn-
berg (nur acht mit Schutzmarke:
„Nad“), regelmäßig kontrollirt
von der k. b. bayr. Unter-
suchungsanstalt Erlangen, ange-
wandte und empfohlen von Univer-
sitäts-Professoren und praktischen
Ärzten des In- und Auslandes,
wie auch von allen Ärzten des
Naturheilverfahrens. — Zahlreiche
Anerkennungsschreiben und Ana-
lysen zu Diensten.

Süß M. 1.—,
Sorb „—90.

3/4 Literflasche mit Glas oder im
Zasse per Liter.
Verkaufsstellen in Apotheken und
Colonialw.-Geschäften der meisten
Städte Deutschlands, außerdem
3 Flaschen per Post, 24 Flaschen
oder ca. 20 Liter im Zasse per
Bahn (innerhalb Deutschland alles
franco) unter Nachnahme. Bei
Bahnversand Verpackung unbe-
rechnet, Postfrachten 25 Pfg. —
Solche Wiederverkäufer an allen
Orten gesucht.

Vorbereitungsanstalt
für die

Postgehülsen-Prüfung.
Miel, Ringstraße 55.

Sicherste und beste Ausbildung.
Bisher **1140** meiner
bestanden **Schüler**
die Prüfung. Jetzt 500 Schüler
und 46 bewährte Lehrer hier.
Stete Aufsicht und gute Pension.
Näheres durch

I. H. F. Tiedemann.

Erfolg überraschend!

P u k - Seife,

das beste Putzmittel für Alle
Gegenstände, gleichviel
ob dieselben aus Metall,
Glas, Porzellan oder
Woll best. sind.

Gebrauch sehr
einfach!

Nur allein erst mit vortheilhafter
Schutzmarke: **Globus** und **Stirna**:
Fritz Schulz jun., Leipzig.

Preis per Stück 10 Pfg.

Vorwiegend in den meisten besseren Drogen-
Colonialwaaren-, Seifen- und Eisen-
Handlungen.

Geölte, gemalte, lackirte u. Parquet-
Fußböden werden spiegelblank durch An-
wendung von Fuchs u. Möllendorfs
Patent-Bohrermasse,
in Dosen à 120 u. 240 erhältlich in
Hutmachers Drogenhandlung
in Wilhelmshaven.

Zur angenehmsten Reinigung, Besei-
tigung von Mundgeruch, Zahnwehstein
den Zähnen blendende Weiße, dem
Mund liebliche Frische zu verleihen, ist
unübertroffen die seit 1863 im In-
und Auslande bestens renommierte kgl.
Bayr. Hoflieferant **C. D. Wunder-**
lich's

Bahnpost-Odontine,

à 50 Pfg. Zu haben in der Rath-
sapothete.

Die weltbekannte

Bettfedern-Fabrik

Gustav Lustig, Berlin S. 15,
verleiht geg. Nachn. (nicht unter 10 Mk.)
garant. neue vorzügl. füllende **Bett-**
federn, das Pfd. 55 Pfg., **Halb-**
dannen, das Pfd. Mk. 1.25, h. weiße
Halbdannen, das Pfd. Mk. 1.75, vor-
zügl. Daun, das Pfd. Mk. 2.85.

Von diesen Daun genügen
3 Pfd. zum größten Oberbett.
Verpackung wird nicht berechnet!

In dem großen Ausverkauf

der aus der

Kreibohm'schen Konkursmasse

herrührenden Waarenbestände gelangen nachstehend verzeichnete

Waarenbestände

zu beigefügten Preisen zum Verkauf:

Soda, Pfund 4 Pfg.,	Stearinlichte, Pack. 30 Pfg.,
Grüne Seife, Pfund 16 Pfg.,	Würfelzucker, Pfund 32 Pfg.,
Petroleum, Liter 16 Pfg.,	Brod-Raffinade, Pfund 30 Pfg.,
Schmalz, Pfund 40, 45 u. 50 Pfg.,	gemahl. Raffinade, Pfund 29 Pfg.,
Keruseife, Pfund 20 Pfg.,	grüne Erbsen, Pfund 12 Pfg.,
Oluseife, Pfund 30 Pfg.,	geschälte Viktoria-Erbsen, Pfund
Bleichsoda, Pack. 9 Pfg.,	15 Pfg.,
Seifenpulver, Pack. 12 Pfg.,	Linsen, Pfund 15, 20 u. 25 Pfg.,
Stärke, Pfund 22 Pfg.,	Reis, Pfd. 12, 15, 20 u. 25 Pfg.

Ferner:

Bordeaux-Weine,

als:

Medoc, früher Flasche 85 Pfg., jetzt 60 Pfg.,
Fein Medoc, " " 95 " " 65 "
St. Julien, " " 130 " " 90 "
Margaux, " " 180 " " 120 "

Rhein-Weine:

Raubenheimer, früher Flasche 90 Pfg., jetzt 60 Pfg.,
Hochheimer, " " 100 " " 65 "
Rüdesheimer, " " 110 " " 75 "

Mosel-Weine:

Mosel Burger, früher Flasche 55 Pfg., jetzt 40 Pfg.,
" Zeltinger " " 90 " " 60 "
" Graacher " " 100 " " 65 "
Schwarzhoferberger " " 200 " " 125 "

Als besonders preiswerth empfehle Apfelwein, Flasche 20 Pfg.

Verkauf von Bauplätzen auf Wangeroog.

Am Montag, den 12. September d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

werde ich im Auftrage in **Gerken's Hotel**
(Strandhotel) zu Wangeroog mehrere direkt am
Nordstrande belegene planirte

Bauplätze

aus der Hand verkaufen.

Jede gewünschte Auskunft unter Mittheilung des Lageplans
und der Bedingungen wird gern und unentgeltlich ertheilt.

Oldenburg i. Gr., 22. August 1892.

H. Hasselhorst,
Al. Kirchenstraße Nr. 9.

Monats-Uebersicht

der

Oldenburgischen Spar- und Leihbank,
Filiale Wilhelmshaven,
am 30. August 1892.

Activa.

Casse-Bestand	Mk. Pf.
25,438 63	
Wechsel-Bestand	626,729 32
Conto-Corr.-Debitoren	2,163,403 83
Effekten-Bestand	70,363 98
Verchiedene Debitoren	67,058 30
	2,952,994 06

Passiva.

Einlagen-Bestand	Mk. Pf.
2,779,928 94	
Conto-Corr.-Creditor	102,588 33
Verchiedene Creditoren	70,476 79
	2,952,994 06

Für die Verbindlichkeit der Filiale haftet die Oldenburgische Spar- und
Leih-Bank mit ihrem gesamten Vermögen.

Aktien-Capital Mk. 3,000,000. — Reservefonds Mk. 750,000.

Wir vergüten für neue Einlagen (im Betrage von mindestens 75 Mk.):
bei 6monatl. Kündigung 1/2 % unter dem jeweiligen Discont der Deutschen

Reichsbank, mindestens 2 1/2 %, höchstens 4 % Zinsen f. Z.
bei 3monatl. Kündigung 2 1/2 % Zinsen f. Z.
bei kurzer Kündigung 2 % Zinsen f. Z.

Oldenburgische Spar- und Leihbank.

Filiale Wilhelmshaven.

Closter.

Rahlwes.

Den hohen Behörden
und den Herren Haus-
wirthen die ergebenste
Anzeige, daß ich das
Auspischen u. Cheeren
der hölzernen und eiser-
nen **Abortstonnen**
zu soliden Preisen aus-
führe. Die Tonnen wer-
den auf Wunsch abgeholt
und in kurzer Zeit zurück-
gebracht.

Hochachtungsvoll

A. Staub,

Böttcherstr.,

Müllerstr. 6, an der Bismarckstr.

Hölzerne Abortstonnen,
sowie Torfstreufrübel halte
zu billigen Preisen bestens
empfohlen. **D. O.**

In kürzester Zeit

verschwinden alle Unreinlichkeiten der
Haut, als: Flechten, rothe Flecke,
Hautausschläge, übelriech. Schweiß
u. durch den tagl. Gebrauch von:

Theerschwefel-Seife

von Bergmann & Co., Dresden.
Dorr. a St. 50 Pf. bei W. Morisse,
Roonstr. 75b und Rich. Lehmann,
Bismarckstr.

Heinrich Hitzegrad,

Wilhelmshaven, Roonstrasse 102.

Zeige hierdurch meiner werthen Kundschaft an, daß ich mit dem heutigen Tage
einen wirklich reellen **Ausverkauf** zu bedeutend herabgesetzten Preisen
eröffnete, und bietet sich die günstigste Gelegenheit zu billigen Einkäufen.

Regen- u. Sonnenschirme,
von 1,25 Mk. an bis zu den
besten, zu enorm billigen Preisen.

Strickwolle,
das Pfund von 1,90 Mk. an.

Unterzeuge:
Normalhemde von 1,10 Mk. an,
Normalhosen von 1,25 Mk. an,
gestricke Unterjacken in Wollen von
75 Pfg. an.

**Schürzen für Damen und
Kinder.** Die noch vorräthigen
verkaufe billigt aus.

Gummihäutchen mit Schirring:
Einlage: Klappstegen 45 Pfg.,
Stechstegen 35, Stulpen 70 Pfg.

Corsetts von 75 Pfg. an, in
überragend großer Auswahl,
verkaufe, um gänzlich damit zu
räumen, unter Einkaufspreisen.

Korb- u. Lederwaren,

Holz- u. Spielwaren,
Schmuckgegenstände aller Art,
Fächer u.

Japan- u. Chinawaren u.

Sämmtliche auf Vorrath aufgezich-
nete Sachen verkaufe unter Ein-
kaufspreisen, da solche nicht weiter
führen u. gänzlich damit ausverkaufe.

Kreuzstich-Stidereien, als:
Schuhe, Kückenstücken, Gebirgen,
Teppiche, Hosenträger, Turner-
gürtel, zu billigen Preisen.

**Handschuhe, Strümpfe,
Socken** u.

Kurzwaren:
Häutgarn, 50 gr-Lage, cröne,
17 Pfg.,
Häutgarn, 50 gr-Knaul, cröne,
20 Pfg.,
Häutgarn, 20 gr-Knaul, cröne,
12 Pfg.,

Hochachtungsvoll

Heinrich Hitzegrad, Roonstraße 102.

Wilhelmshaven.

Oldenburg.

Bant.

Pepsinwein

in jeher Zeit gegen Verdauungsstörung
zu empfehlen.

Cognac, Rum etc. etc.
Hutmacher's Drogenhandlung.

J. G. Gehrels,

Stiefel- und Schuhmacher,

empfang sämmtliche Herbst- und Wintersachen in
Damen-, Herren- u. Kinderstiefeln,

Filzschuhe und Pantoffeln.

Beste Waare, feinste Ausführung, billigste
Preise.

Stollhammer Thierschau-Verein.

Ungeachtet des Verbots zur Abhaltung aller
öffentlicher Lustbarkeiten findet die Thierschau hie-
selbst doch am **5. September d. J.** statt.

Die Direction.

Empfang per Schiff „Hofiana“, Kapt. Wilters, eine Ladung

prima gesiebte engl. Nusskohlen

und halte dieselben zum billigsten Preise bestens empfohlen. Gest.
Bestellungen erbitte baldigst.

H. Menken, Kopperhörn.

Sämmtliche Schreib- u. Zeichen- Materialien

für Gewerbeschüler
in bester Qualität und zum billigsten Preise empfiehlt

F. J. Schindler.

Desinfection!

Carbolkalk,

per Pfund 11 Pf.

Chlorkalk,

per Pfund 20 Pf.

C. Schmidt,

Bant.

Bettzeug

Aussteuer-Artikel

Bettfedern u. Dauen

in reellen Qualitäten.

B. S. Bührmann,

H. THOMSEN,

Mittelstraße 12
liefert saubere

Schuhmacherarbeiten

billigt.

Frauen-Regenmäntel

von guten dunklen Stoffen, neue Facons
für 10 Mk.

Frauen-Paletots

für 7 Mk.,
Mädchen-Regenmäntel

für 1 Mk.
B. S. Bührmann,

Wilhelmshaven.

**Krankenkasse
der
Beamten-Vereinigung.**

Hebung der Beiträge

am 1., 2. und 3. September,
Abends von 6 bis 7 1/2 Uhr im
Berichtsausschuß.

**Ortskrankenkasse
der Schuhmacher.**

General-Versammlung

Montag, den 5. Septbr. d. J.,
Abends 8 Uhr,

im Vereinslokal (S. Ch. Hübnert, Elsf.).

Tagesordnung:

1. Statutenänderung auf Grund der
Novelle vom 10. April 1892 zum
Krankenversicherungsgesetz.

2. Verschiedenes.

NB. Da am 27. August d. J. bei
zu geringer Beteiligung die Versamm-
lung nicht abgehalten werden konnte,
so werden die Arbeitgeber sowie Mit-
glieder dringend ersucht, recht zahlreich
zu erscheinen.

Der Vorstand.

Weitere Anmeldungen

für die

Fortbildungsschule

werden entgegengenommen von 6-8
Uhr Abends im Konferenzzimmer
des neuen Schulgebäudes an der Kaiser-
straße.

Der Vorstand des Gewerbevereins.

J. Frielingsdorf,

Vorsitzender.

Eintrittskarten

zum **Panorama** werden für die
Mitglieder der Beamtenvereinigung bei
dem Ausschuß, sowie im Bericht-Spei-
sehaus und in der Hutmacher'schen
Drogenhandlung verabfolgt.

Der Ausschuß.



**Krieger-
und
Kampfgenossen-
Verein
Heppens.**

Zur Feier des Stiftungsfestes, ver-
bunden mit Sedanfeier, findet am
2. September im Vereinslokal ein

BALL

statt. **Anfang Abends 8 Uhr.**
Entree für Mitglieder 50 Pfg., für
Nichtmitglieder 1 Mark.
Zum zahlreichen Besuch ladet er-
gebenst ein

Das Festkomitee.

NB. Zum Umzuge versammeln sich
sämmliche Mitglieder im Vereinslokal
um 7 Uhr 30 Min. **D. Ob.**



Sonnabend, den 3. d. M.,
Generalversammlung
im Vereinslokal. Tagesord-
nung: Vertheilung des Wahl-
epos. Beschlußfassung über
Kränzchen und Weihnach-
tsfeier. Vollständiges Erscheinen drin-
gend geboten.

Der Vorstand.

Militär-Verein.

Donnerstag, den 1. Septbr.,
Abends 8 Uhr:

Generalversammlung
in Burg Hohenzollern (Speiseaal).

Der Vorstand.



**Schiess-
Verein.**

General-Versammlung

Donnerstag, 1. September,
Abends präc. 8 Uhr,
im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder,
2. Schlußbeschlüsse betr.,
3. Geschäftsbericht,
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Verein Anker.

Morgen Donnerstag, den 1. Septbr.,
Abends 8 1/2 Uhr

Versammlung
im Vereinslokal.

Der Vorstand.

Schach-Club.

Heute, Donnerstag:
Spiel-Abend
in C. Meyer's Restaurant.

Geburts-Anzeige.

(Statt besonderer Meldung.)
Die glückliche Geburt eines ge-
sunden Mädchens beehren sich an-
zuzeigen

Fritz Irps
u. Frau Ida, geb. Reiff.

Wilhelmshaven, 30. Aug. 1892.

Codes-Anzeige.

Heute Morgen 9 1/2 Uhr ent-
schlaf sanft nach langer schwerer
Krankheit unser lieber kleiner

Karl

im Alter von 3 Monaten 7 Tagen.
Dies betrauert von seinen Eltern

G. Harms u. Frau.

Die Beerdigung findet am
Donnerstag, Nachmittag 3 Uhr,
vom Trauerhause, Börsenstraße
Nr. 8, aus statt.

Codes-Anzeige.

(Statt besonderer Ansfage.)
Gestern Nachmittag entriß uns
der Tod unsern innigstgeliebten
Sohn und Bruder

Ernst

im kaum vollendeten 7. Lebens-
jahr. Dieses bringen mit tiefbe-
trübten Herzen zur Anzeige

Siedler nebst Frau u.
Kindern.

Kopperhörn, den 31. Aug. 1892.

Die Beerdigung findet Freitag,
Nachmittag 3 1/2 Uhr, vom Trauer-
hause aus statt.